

Stricken und Häkeln

Beim Stricken und Häkeln muss man nicht nur auf alte Wollreste zugreifen. Außerdem müssen die Wollreste ja auch irgendwo herkommen. Im Handel gibt es bei der Wolle die verschiedensten Hersteller, Sorten und Marken. Deshalb hier mal ein kleiner Überblick.

Zu den bekanntesten Wollmarken für Strickwolle gehören Gedifra, Schachenmayr, Schöller + Stahl/ Austermann und Anchor. Sicher muss man bei diesen Herstellern auch sagen, dass es Markenprodukte sind. Dementsprechend sind dann auch die Preise. Von Mondial bekommt man spezielle Wolle für Winterstrickereien. Allerdings gibt es die bei den anderen Herstellern auch. Sockenwolle gibt es von allen Herstellern. Bei den einzelnen Marken, die die Hersteller anbieten, muss man darauf achten, welche Farben verfügbar sind.

In der Regel bekommt man ca. 20 – 30 Farben pro Linie. Aber gerade bei den Regenbogengarnen können es auch nur 8 Farbvarianten sein. Bei den Häkelgarnen sind die Hersteller Schöller + Stahl und Anchor hauptsächlich vertreten. Im Detail wird bei den Häkelgarnen aber auch noch unterschieden, ob das Garn für feine Arbeiten, Topflappen oder Schmuckarbeiten gedacht ist. Diese Einteilung der Garne für einen bestimmten Zweck ist aber nur eine Richtlinie. Davon bekommt man einen Eindruck, wofür die Garne am besten geeignet sein sollen. Aber welcher Stricker hat nicht schon mal einen Pullover mit der preisgünstigeren Sockenwolle gestrickt? Der Pulli war dann sicher etwas stabiler und das hat auch seine Vorteile. Strickwolle wird meistens mit einer Maßangabe in Gramm verkauft, deshalb ist für Stricker beim Kauf auch wichtig auf die Lauflänge zu achten. Als Grundeinheit gelten dabei die Meter

Wollfaden, die man aus 50g Wolle bekommt. Bei Häkelgarnen ist das etwas einfacher, hier wird meistens gleich die Fadenlänge auf dem Knäuel angegeben. Die hier angegebenen Hersteller sind allerdings nur Beispiele. Die Produkte sind Markenprodukte die meist auch etwas teurer sind.